



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

XL. Kurfürst Friedrichs Erkenntnis in Sachen des Abts zu Lehnin wider Diterich von Rochow zu Goltzow wegen gewisser Hebungen aus Pernitz, am 2. April 1444.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

mynen vntfegge briffe bewaret hebben. Ggeuen tur Goltczow, am Sondage nach Sente katharinen dage der hilgen Juncfrowen, anno XLmo, mit mynen vpgedruckten Ingefegel.

L. S. Wichard van Rochow,  
wonthafflich tur goltczow.

Nach dem Originale im Befitz des vereinigten Staatsministers von Rochow auf Befehl.

XXXIX. Notiz über eine Zusammenkunft Dieterichs und Richards des Älteren von Rochow mit Bevollmächtigten des Abtes zu Lehnin wegen eines Streites über Gebungen zu Pernitz, am 7. Juli 1443.

In deme namen godes Amen. Na cristi vnſis heren gebort vireyhnundert yar, darnah In dem dry vnd vireyghften yare Der Seften Indictien, an deme Souenden dage des manden July, an der middachstunde In dem dorpe Greptz by Nettzem Bandenburg. Sticht, In myner opembar Seryuer vnd nahgeschreuen tuge yegewordicheit weren vnd stunden in eygener personen dy erſamen vnd andechtegen veder here Nicolaus Baruth vnderprior, her Johan valke Bursarius, here Nicolaus Spiegelhagen, her wynkelman vnd here Arnold damme, pryfter, begheuen des closters Lenyn, van dem Erwerdigen vader vnd heren heren Johann, Abbe to Lenyn, dar tho met fuller macht gefanth vnd geschigket tygen den gestrengen Dyderic van Rochow vnd Wycharde van Rochow, desseluen dyderiks vormunder, darſelues ok yegenwordich, Alz vmme twey wyfel roggen yerlikes pacht, darvmm dy bure van Pernitz van dem erbenomeden Abbe vnd Sameningge angelanget ſin, to dedingen vnd to holden na wyſe vnd forme, alz beyde partien van dem lesten dage to Berlin In dem negeſt vorgangenen funte Johans Baptiſte dage geſcheyden weren.

Nach einer alten Copie.

XL. Kurfürst Friedrichs Erkenntnis in Sachen des Abtes zu Lehnin wider Dieterich von Rochow zu Goltzow wegen gewisser Gebungen aus Pernitz, am 2. April 1444.

Wir frederich etc. Bekennen offentlichen met dieſzem brieſe vor allermeniglich. So als denn der wirdiger vnd Andechtiger vnſzer Rath vnd lieber getruwer, er Johans, Abt zcu lehnyn, vnde diterich von Rochow czur Goltzow geſezzen, etlich czyt czweyrechtig gewefen ſein vmmb czwey wiſpel Roggen Jerlicher czyne vnd Rente, Im dorff zcu prenicz belegen, der ſachen haben ſie ſich nicht mugen voreynen noch vortragen, ſo lange das ſie da mit vor vns vnd vnſzer Rete kommen ſin, vnd haben ſich von beiderſeyt met der ſachen zcu vns gegeben vnd verwillt, was wir darvmb erkennen vnd vſzſprechen wurden, dar by ſol es mechtighen bliiben vnd gehalden werden an geuerde. Alz haben wir mit vnſzern Reten erkant vnd vſzgeſprochen, Erkennen vnd ſprechen vz met macht dieſzes brieſes, das die czwey wiſpel roggen, darvmb die obgnanten beide teil czweyrechtig gewefen ſin, Im dorſſe zcu prenicz belegen, hirnachmals zcu ewigen czyten by dem Abbe vnd dem Cloſter lehnyn, nach lute irer furſtenbrieſe, die ſie daru-



ber haben, bliben sollen, vngehindert von dem obgnanten dierichen von Rochow vnd allen  
 sinen erben, ane geuerde. Zcu Orkunde dießes briefes mit vnserm anhangenden Ingefigel verfi-  
 gelt, Geben zcu Spandow, nach vnsern herren gebort XIII<sup>o</sup>. Jar darnach Im XLIII<sup>o</sup>. Jar, am  
 mittewochen nach dem Sontag Judica In der vasten.

R. dominus per se et prepositus Brandenburgensis.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XX, 25.

XLI. Markgraf Friedrich d. J. verleiht an Friedrich Rossow und seine Brüder das Angefälle  
 der Besitzungen der von Rochow im Dorfe Bertau, am 2. Juli 1448.

Wir Fridrich der Junger, von gots gnaden Margraue zcu Brandenburg vnd  
 Burggraue zcu Nuremberg, Bekennen —, das wir vnsern lieben getruwen Fridrich Rossowen,  
 vnd Jacoffe, Albrechte, Curde vnd Albrechte, seinen Brudern, vmme irer willigen getre-  
 wen dinste willen, die sie vns ofte vnd dicke getan haben, teglichen tun vnd furder mehr wol tun  
 sollen vnd mogen, vnd ouch von besundern gnaden, zcu einem rechten angeuelle sodanne gutere,  
 Jerlichen czinse vnd rente, Als die von Rochow In dorffe vnd in felde zcu Berckow von vnns  
 zcu Lehne haben, vnd sich der nu zcu zeiten gebruchen, gnediglich verliehen haben, Wir verligen  
 ouch deme gnanten fridrich, Jacob, Albrechte, Curde vnd Albrechte, seinen Brudern,  
 Sodanne gnante gutere, Jerlichen czinse vnd Rente In vnd mit krafft dießs briues ingesampt czu  
 eynem rechten angeuelle, Also wanne die gnanten von Rochow todeshalben abgegangen sein vnd  
 keyne menliche leibs lehnserben hinder In lassen, So sollen sulche gutere, Jerliche czinse vnd Rente  
 mit aller gerechtigkeit vnd nutzungen an den gnanten Fridrichen Rossowen, vnd sein menliche  
 leibs lehnserben ingesampten Lehnen kommen vnde fallen, vnd sie sollen denne hinfurder mehr, so  
 oft vnd dicke des nod geschicht, Sulche gutere, Jerliche czinse vnd Rente von vns, vnsern Erben  
 vnd nachkommen vnd der Herschaft zcu Brandenburg czu rechtem manlehne haben, nehmen vnd  
 entspaen, sich der gebruchen vnd vnns ouch dauon halten, tun vnd dienen sollen, Als manlehns  
 recht vnd gewonheit ist. Wir vorlihn In ouch alles das, was wir In von rechtes vnd gnaden wegen,  
 daran vorligen sollen vnde mogen, doch vnns, vnsern erben vnd nachkommen an vnnsen vnd sunst  
 eyneme ydermanne an seinen gerechtigkeiten vnshedlich vnd geben Ine zcu eynem Inweifere vn-  
 sern Lieben getruwen Elias van Runddorpp. Zcu orkunde mit vnserem anhangenden Infigel  
 verfigelt vnd geben czu Tangermunde, Am dage visitationis Marie, Nach Cristi vnsern Herrn ge-  
 bordt vierczehnhundert Jar vnd darnach Im acht vnd viertigsten Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXI, 34.